

Beschluss der Betriebs(haupt)versammlung

des Betriebes

Für fast alle Beschäftigten der Metallindustrie wurde mit der Metalltechnischen Industrie, dem Bergbau, den Eisenhütten, der Fahrzeugindustrie und der Nichteisenmetallindustrie ein fairer und ausgewogener Kollektivvertragsabschluss erzielt.

Die Löhne und Gehälter werden zwischen 2,6 und 2,8 Prozent erhöht, der Mindestlohn steigt auf 2.000 Euro, Zulagen werden um 2,6 Prozent erhöht, Lehrlinge erhalten 2,7 Prozent mehr und die Aufwandsersätze steigen um 2,0 Prozent.

Unsere Gewerkschaften, Betriebsräte und Betriebsrätinnen haben uns informiert, dass uns die Arbeitgeber der Gießereiindustrie diesen Lohn- und Gehaltsabschluss verwehren.

Wir, die Beschäftigten der Gießereiindustrie, lassen uns das nicht gefallen. Wir verdienen dieselben Lohn- und Gehaltserhöhungen wie unsere KollegInnen in den anderen Metallbranchen.

Wir sind keine MetallerInnen zweiter Klasse und werden uns nicht mit weniger zufrieden geben.

Wir stehen voll hinter unseren BetriebsrätInnen und Gewerkschaften. Sollten die Arbeitgeber bei der nächsten Verhandlungsrunde nicht bereit sein, uns mindestens die gleiche Lohn- und Gehaltserhöhung zu bieten, wie sie unsere KollegInnen bereits bekommen haben, werden wir die heute unterbrochene Betriebsversammlung wieder aufnehmen und gewerkschaftliche Kampfmaßnahmen ergreifen.

**Beschlossen am von ArbeiterInnen
..... Angestellten**

Insgesamt TeilnehmerInnen

